

# Sozialpreis 2015 des Kantons Solothurn

Donnerstag, 10. September 2015, Landhaus Solothurn

Laudatio von Luzia Truniger, Jurymitglied

## "Femmes-Tische" für Migrantinnen, Schweizerisches Rotes Kreuz Kanton Solothurn (SRK)

Seit 10 Jahren leitet das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Solothurn den Standort für «Femmes-Tische» in der Region Olten. «Femmes-Tische» – das sind moderierte Gesprächsrunden von Migrantinnen für Migrantinnen, die in der jeweiligen Muttersprache der Migrantinnen stattfinden.

Die Grundidee ist bestechend: Eine Gastgeberin lädt Frauen aus ihrem sozialen Netz zu sich nach Hause ein. Das Gespräch ist auf ein ausgewähltes Thema fokussiert und wird von einer Moderatorin eingeführt und geleitet. Beispielsweise wurden 2014 folgende Themen diskutiert: «Essenswelten – Lebenswelten»; «Gesund sein – Gesund bleiben»; «Geld und Erziehung – Budgetkompetenz» oder «Stark durch Beziehung».

In den vergangenen 10 Jahren konnten insgesamt 252 «Femmes-Tische» in 13 Sprachen durchgeführt und damit 1'371 Migrantinnen erreichen werden. Das sind nicht nur eindrückliche Zahlen – dank der unkonventionellen, persönlichen Ansprache konnten auch Migrantinnen für die Teilnahme an den Gesprächsrunden gewonnen werden, die sonst kaum je erreicht werden. Ganz wichtig ist dabei, dass sich die Frauen in ihrer Muttersprache ausdrücken können. Im letzten Jahr wurden Angebote in Tibetisch, Russisch, Portugiesisch, Türkisch, Arabisch und Italienisch durchgeführt. Eine genügende Anzahl Moderatorinnen aus den unterschiedlichen Sprach- und Kulturkreisen zu gewinnen, ist immer wieder eine grosse Herausforderung für die Leiterinnen der «Femmes-Tische».

Die Moderatorinnen sind Schlüsselpersonen in den «Femmes-Tischen»: Sie tragen zur Bildung und Pflege der Kontakte zwischen den Frauen bei, bauen Brücken zwischen unterschiedlichen Haltungen und Lebensformen der Migrantinnen. Die Moderatorinnen haben selber auch Migrationserfahrung – sie kennen daher sowohl die kulturellen Begebenheiten ihres Herkunftslandes als auch diejenigen der Schweiz, verfügen über gute Deutschkenntnisse und haben nicht selten eine Vorbildfunktion für die Besucherinnen der «Femmes-Tische».

Die Besucherinnen von «Femmes-Tischen» profitieren von der Vermittlung von alltagsnahem Wissen und dem ungezwungenen Austausch. Sie können ihre Fragen und Erfahrungen einbringen, ihre Gesundheits- und Erziehungskompetenzen stärken und konkrete Handlungsanregungen mitnehmen. Sie werden zudem im Erlernen der deutschen Sprache unterstützt, erhalten Hinweise zu lokalen Angeboten, etwa zu Sprachkursen und Beratungsstellen, können ihr Selbstvertrauen festigen und werden in der Eigenverantwortung und der Teilnahme an unserem gesellschaftlichen Zusammenleben gefördert.

Die innovative Idee und tatkräftige Umsetzung des niederschweligen Angebots der «Femmes-Tische» hat die Jury überzeugt: Sie erachtet den stark ressourcen- und präventionsorientierten Ansatz und seinen Beitrag zur Bildung der Frauen und zur Förderung der Integration und Partizipation der Migrantinnen und ihrer Familien als überaus wertvoll. Sie schätzt die Leistungen der «Femmes-Tische», die auf persönlicher, familiärer, sozialer und gesellschaftlicher Ebene vielfältige positive Wirkungen entfalten.

Mit der Nomination verbindet die Jury ein Zeichen des Dankes und der ausdrücklichen Anerkennung für die Initiative und das eindruckliche Engagement – und nicht zuletzt für das gelungene Zusammenspiel zwischen den Beteiligten, den Moderatorinnen, den Leiterinnen des Projekts des SRK Kanton Solothurn und den Besucherinnen.